

QUAV 4 Quartiervertretung Stadtteil IV
Postfach 257
3000 Bern 6
Tel 031 351 95 75
info@quavier.ch www.quavier.ch

Herr Christophe von Werdt
Bürgergemeinde Bern
Museumsquartier Bern
Bahnhofplatz 2
3001 Bern

Bern, 3. Juli 2019

Stellungnahme zur Vision Museumsquartier

25.06.2019 /schärner

Sehr geehrter Herr v. Werdt
Sehr geehrte Damen und Herren

An der Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2019 verabschiedeten die QUAV4 VertreterInnen folgende Stellungnahme zur von Ihnen am 28. Mai präsentierten Vision eines neu gestalteten Museumsquartiers:

Grundsätzlich wurde sehr begrüsst, dass das heute zum Teil brachliegende Potenzial der einzelnen Museums- und Bildungsinstitutionen, die sich im Perimeter Helvetiaplatz befinden gesamtheitlich entwickelt und auf die Neugestaltung des Helvetiaplatzes abgestimmt werden soll. Die bestehenden Synergieen werden nicht nur baulich, sondern auch inhaltlich einen Schub auslösen, der sich auch auf die Lebensqualität im Kirchenfeld positiv auswirken kann! Besonders gut scheint dies in der auch von Ihnen favorisierten Variante 2 mit dem vielseitigsten und interessantesten Aussenraum zu gelingen. Der zentrale Zugang am Helvetiaplatz durch das Historische Museum bricht dessen Schwere etwas und gibt dem Platz eine neue Bedeutung und die feingliedrige Verzahnung seitens Helvetia- und Aegertenstrasse werten diese öffentlichen Räume deutlich auf. Wir begrüssen die Absicht, das Projekt in Etappen zu realisieren, was immer auch Zeit zur Überprüfung der getroffenen Annahmen gibt. Es ist klar, dass eine Stellungnahme zum heutigen frühen Projektstand noch unverbindlich ist und allenfalls eine Tendenz ausdrückt.

Aus Quartiersicht haben nach kurzer Diskussion folgende Punkte Priorität:

- Wir möchten in die zukünftige Weiterentwicklung in ähnlicher Weise einbezogen werden, wie das auch bei einem städtischen Projekt der Fall wäre.
- Keine weitere Partymeile! Es darf nicht vergessen werden, dass das Kirchenfeld in erster Linie ein wichtiges Wohnquartier ist. Die zu erwartende Attraktivitätssteigerung darf keinesfalls zu einer weiteren Partymeile führen, sondern muss sich in einem für Anwohnende verträglichen Rahmen bewegen. Anlässe müssen im Normalfall die Nachtruhe respektieren und nach gemeinsam erarbeiteten Spielregeln ablaufen.

250 Millionen Investitionen im Kirchenfeld würden mit Sicherheit, wie beim Vorbild in Wien (<https://www.mqw.at/about-us/>), einen 24-Std.-Betrieb mit sich bringen. Das Wiener

Museumsquartier befindet sich allerdings nicht in einem Wohnquartier, sondern auf dem weitläufigen Areal der alten kaiserlichen Hofstallungen. Ob ein solches Projekt im Wohnquartier Kirchenfeld mit den Bedürfnissen der Bevölkerung in Einklang gebracht werden könnte, muss ausführlich diskutiert und abgeklärt werden, bevor die Quav4 Stellung bezieht.

- Dazu gehört auch eine strikt auf ÖV ausgerichtete Erschliessung und Gästeleitung ab Bahnhof etc. Die rund 1 Mio pro Jahr zu erwartenden BesucherInnen sollen wenn immer möglich ausschliesslich per ÖV anreisen. Die vorhandenen Parkieranlagen sind einzubeziehen (Casino, Rathhaus, Marzili etc.) Zu diesem Punkt gibt es einen Minderheitsstandpunkt, der genügend Parkplätze für BesucherInnen der Museen verlangt.
- Rasche Realisierung der Neugestaltung des Helvetiaplatzes. Diese darf durch die sich wohl über viele Jahre hinziehenden Diskussionen über die Gestaltung der «Museumsinsel» nicht verzögert werden.
- Die möglichst hindernisfreie und durchgehende Öffnung des Grünraums / Inneren Museumsplatzes ist auch für Nicht- MuseumsbesucherInnen und Quartierbewohnende offen zu halten.
- Das Laden- und Infrastrukturanangebot sollte sich nicht ausschliesslich - wie bisher die Museumscafés - an die MuseumsbesucherInnen sondern an die gesamte Quartierbevölkerung richten, wir würden es z.B. sehr begrüissen, wenn bei dieser einmaligen Gelegenheit 'unsere' Poststelle Helvetiastrasse gerettet und in das Besucher- und öffentliche Quartierangebot integriert werden könnte. Seitens der Post wurde uns diesbezüglich Interesse bekundet und zumindest seriöse Abklärung versprochen.
- Rasche Umsetzung derjenigen Ideen zur «Museumsinsel», die sich ohne grosse bauliche Veränderungen realisieren lassen, z.B.:
 - Bessere Zusammenarbeit der Museen und Kulturinstitutionen im Kirchenfeld;
 - Einheitliche für alle Institutionen gültige Zutrittskarte;
 - Bessere Signalisierung der «Museumsinsel»
 - Einheitliche Öffnungszeiten aller Institutionen an gewissen Abenden;
 - Entrümpelung der Zwischenräume und Beseitigung von Abschränkungen und asphaltierten Flächen;
 - Einbezug des so wiedergewonnen Aussenraumes für kulturelle Aktivitäten.

Wir danken höflich für die Möglichkeit zur Stellungnahme und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in diesem interessanten Zukunftsprojekt

Mit freundlichen Grüissen
Namens der Quartiekommission



Sabine Schärre
Geschäftsführerin